

**Niederschrift über die Sitzung**  
**des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses**  
**der Stadt Tönning am 21.09.2020, Nr. 6/2020**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:37 Uhr

Teilnehmer:

Herr Stadtvertreter Helge Prielipp, stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Stadtvertreter Sascha Halupka

Herr Michael Erichsen, bgl. Ausschussmitglied

Herr Stadtvertreter Rickmer Jensen

Frau Maren Mayer-Kohlus, bgl. Ausschussmitglied

Herr Martin Klützke, bgl. Ausschussmitglied

Herr Herbert Schulz, bgl. Ausschussmitglied

Herr Heiko Rottmerhusen, bgl. Ausschussmitglied

Herr Sascha Peters, bgl. Ausschussmitglied

Frau Stadtvertreterin Mery Ebsen nimmt als Gast an der Sitzung teil.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Pagels und Herr Foese, letzterer zugleich als Protokollführer.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss im nichtöffentlichen Teil beraten wurden
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung / Städtische Baumaßnahmen
6. Sachstandsbericht zum B-Plan 35, ehemaliges Fabrikgelände Nohme
7. Beratung und Beschlussfassung über ergänzende Erschließungsmaßnahmen im B-Plan 26, Erweiterung Gewerbegebiet West
8. Beratung und Beschlussfassung über die Ausgestaltung eines Museumshinweises am Packhaus
9. Verkehrsangelegenheiten
10. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil: (Vertraulich!)**

11. Bauvoranfragen / Bauanträge
12. Grundstücksangelegenheiten

1. **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Prielipp, eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es werden die Gäste Herr H. Stollberg (Investor ehemaliges Fabrikgelände Nohme), Frau B. Barten (Stadtplanerin) und Frau C. Berndt (Büro OLAF) vorgestellt und begrüßt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und bestätigt.

## **2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Der Vorsitzende sowie die Verwaltung empfehlen, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

### Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

## **3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss im nichtöffentlichen Teil beraten wurden**

Hierzu können noch keine Aussagen getroffen werden, da sich das Protokoll noch in Bearbeitung findet.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen

## **5. Bericht der Verwaltung / Städtische Baumaßnahmen**

Frau Klömmer berichtet:

- Jugendzentrum, neu errichtete Skaterbahn und der damit verbundene Workshop zur Verschönerung der Anlage wurde begeistert von der Jugend aufgenommen
- Bei der Ortsbeiratssitzung in Kating am 3. Sep. wurde die Sportplatzenerweiterung einstimmig zur Beschlussfassung durch die Stadtvertreter empfohlen. Am Kirchhof soll die Außenbeleuchtung erweitert werden und der Rückbau der alten Treppenanlage zum ehemaligen Pastorat umgesetzt werden. Mit den Arbeiten soll die Friedhofsverwaltung beauftragt werden. Der Ortsbeirat benennt Frau Piehl als Mitglied für die AG Mitfahrbänke. Im B-Plan 34 sollen auch Holzhäuser zugelassen werden. Des Weiteren sollen reine Ferienhäuser ausgeschlossen werden und nur in Kombination mit einem fest bewohnten Teil im Haus (Erstwohnsitz) erlaubt sein. Die Dachformen sollen mehr Spielraum in der Gestaltung erlauben. Es wurde auch beschlossen, dass, das Feuerwehrgerätehaus und Gemeinschaftshaus wieder auf der Bestandsfläche errichtet wird.
- Die Baustelle am Markt wird vom Wasserbeschaffungsverband betrieben
- Die Firma Tennet ist damit betraut, eine 110kv Leitung in eine Erdleitung unter der Eider um zu wandeln. Für diese Maßnahme wird es eine Baustraße über den Städtischen Bauhof geben um die Baustelle anzudienen

- Der Städteverband informiert, dass ein Umwelttag 2021 am 6. März geplant ist. Anmeldung hierzu wäre bis zum 25. Februar 2021 zu leisten
- Für die angedachten WLAN-Hotspots im Stadtgebiet konnten keine Zuschüsse generiert werden. Als Alternative sind zwei „i-bench“ im Stadtgebiet geplant. Mögliche Standorte sind der Marktplatz und der Hafengebiete. Nachfragen durch Herrn Martens bei anderen Kommunen ergab durchweg positive Rückmeldungen. Einen Vandalismus Schäden gebe es nicht. Die Kosten liegen hierfür für beide Bänke: Anschaffung 11.500,00 € sowie Wartungsvertrag für 2 Jahre, pro Jahr 500 €. LTE Flat 20GB zu 700 €. Der HA stimmt der Errichtung zu.
- In jüngster Zeit sind verschiedentlich die Spielplätze thematisiert wurden. Die Verwaltung schlägt vor die Spielplätze im Stadtgebiet in 2021 grundlegend zu betrachten und ggf. auf sogenannte Leuchtturmspielplätze zu reduzieren. Hierfür soll ein Mittelansatz im Haushalt 2021 eingeplant werden. Der HA befürwortet dies.
- Sportplatz Friedrichstädter Chaussee: die Bauarbeiten für die neue Tartanbahn sollen im Oktober starten.
- Der Neubau der Beleuchtung in der Gardinger Chaussee startet Mitte Oktober.
- Die Baugenehmigung für den Turnhallenneubau an der Ostertor Schule wurde noch nicht erteilt.

Es wurden keine Fragen gestellt.

## **6. Sachstandsbericht zum B-Plan 35, ehemaliges Fabrikgelände Nohme**

Frau Berndt vom Planungsbüro OLAF stellte den Bebauungsplan 35 vor. Sie ging in den Details auf die Planzeichnung und den Textlichen Festsetzungen ein. Des Weiteren berichtete Sie über die Stellungnahmen der einzelnen Träger öffentlicher Belange (Fachdienst Bauen und Planen und Denkmalschutz des Kreises NF, Landesamt Denkmalpflege), u.a. im Kern betragen die Aussagen die Bebauung mit Blick auf die Kleinteiligkeit, die Anpassung der Gestaltung an die Nachbarschaft, die Parkflächen im Hof, Materialvorgaben etc.

Frau Berndt die Architektin erläuterte die Planung anhand von Zeichnungen und Luftbildern mit projizierten Planungen der Gebäude. Sie ging auf die Trauf- und Firsthöhen, im Vergleich zum jetzigen Bestand ein. Die geplanten Höhen liegen unter den bestehenden Höhen und die Planung fügt sich harmonisch in den umliegenden Bestand ein. Es wurde erläutert, dass, durch die Brandschutzbehörde eine Feuerwehrezufahrt von 3,5m Höhe und 5m Breite gefordert wird. Die Gebäude zur Fischerstraße hin sollen im unteren Geschoss jeweils eine Garage erhalten und sind auch Ferienhausnutzung angedacht.

Seitens der Mitglieder wurde angeregt eine Info-/Gedenktafel, nach Fertigstellung der Baumaßnahme, mit dem geschichtlichen Hintergrund des Geländes auf zu stellen. Der Eigentümer wird sich diesbezüglich direkt mit dem Verein „der runde Tisch e. V.“ abstimmen.

Pause: 20:50 Uhr bis 21:00 Uhr

## **7. Beratung und Beschlussfassung über ergänzende Erschließungsmaßnahmen im B-Plan 26, Erweiterung Gewerbegebiet West**

Im Rahmen der Überarbeitung des B-Plans 26 wurden in Hinsicht auf die Erschließung der Eckgrundstücke, Varianten vorgestellt. Dabei ging es zunächst um den südwestlichen Bereich,

wo eine Stichstraße Richtung Westen, parallel zu den Gleisen errichtet werden soll. Diese könnte auch für eine eventuelle Erweiterung des Gewerbegebietes Richtung Westen mit dienen. Die Kosten hierzu belaufen sich nach ersten Schätzungen auf 200.000 € bis 300.000 €.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt, dass im Rahmen der Aufstellung der 1. Änderung des B-Plans 26 eine Erweiterung der vorhandenen Erschließungsstraße im südwestlichen Bereich des Gewerbegebietes von der vorhandenen Erschließungsstraße Richtung Westen, parallel zu den Bahngleisen vorgesehen werden soll.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Im südöstlichen Bereich könnte eine Stichstraße vorgesehen werden, um auch da kleinere Parzellierung von 2.000qm bis 2.500qm vornehmen zu können. Dies ist jedoch nicht erforderlich, wenn in dem Bereich auch größere Parzellen vorgesehen werden (s. Anlage) Damit soll im südöstlichen Bereich keine zusätzliche Stichstraße zur kleinteiligen Erschließung der dortigen Gewerbeflächen vorgesehen werden.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt, dass im Rahmen der Aufstellung der 1. Änderung des B-Plans 26 eine Erweiterung der vorhandenen Erschließung im südöstlichen Bereich zur Erschließung von vier kleineren Parzellen in einer Größe von jeweils ca. 2.000 m<sup>2</sup> - 2.500 m<sup>2</sup> vorgesehen werden soll.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltungen.

## **8. Beratung und Beschlussfassung über die Ausgestaltung eines Museumshinweises am Packhaus**

Herr Jörn Kohlus von der Tönninger Stadtgeschichte stellte den Bannerstandort am Packhaus vor. Er erläuterte die Position am Gebäude, die Vorgaben der Denkmalschutzbehörde sowie dessen Aufdruck. Zur Abstimmung kam die rechte äußere Ecke aus Sicht des Hafens.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss erteilt seine Zustimmung zur Anbringung eines Museumsbanners am äußeren Rand des Packhauses – vorbehaltlich der notwendigen Erteilung der Baugenehmigung durch die zuständige Kreisbaubehörde.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen.

## **9. Verkehrsangelegenheiten**

Frau Klömmer berichtet:

- Frau Lasch (Ordnungsamt) hat beim Kreis NF nachgefragt, ob der zuständige Mitarbeiter bei der Ausschusssitzung für Fragen zur Verfügung steht. Dies wurde seitens des Kreises abgelehnt.
- Herr Schulz (bgl. Ausschusssmitglied) regte an eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 h/km im Bereich der B202 in Höhe der Zufahrt von der Gardinger Chaussee einzurichten. Dies soll zur Prüfung weitergegeben werden.

## 10. Verschiedenes

- Stadtvertreterin Mery Ebsen fragte zum Wasserschaden in der Begegnungsstätte nach. Herr Pagels vom Bauamt teilte mit, dass bereits ein Ortstermin stattgefunden hat und die Reparaturen in Angriff genommen werden
- Ein Ausschussmitglied fragte nach, ob ein Ausbau der Osterstrasse geplant sei. Die Probleme mit dem Niederschlagswasser sind bekannt. Für eine kurzfristige Milderung sollen beim anstehenden Spülturnus die Einlaufleitungen mit gespült werden. Für eine langfristige Behebung sollten die Ergebnisse eines Kanalsanierungskonzepts abgewartet werden, um die gesamten Schäden im Stadtgebiet aufzuzeigen und eine Prioritätenliste zu erstellen
- Das Thema ist bereits in der Fachabteilung bekannt. Herr Schulz weist auf ein aktuelles Förderprogramm für Radwege hin.
- Frau Ebsen regte an weitere Haltelinien im Stadtgebiet einzuführen. Nach einem regen Austausch im Ausschuss haben sich die Mitglieder gegen eine Ausdehnung der Fahrbahnmarkierung ausgesprochen.
- Herr Rottmerhusen wies auf die Problematik des Parkens im Bereich der Bushaltestelle in der Herzog-Philipp-Allee hin. Das Thema wird an die zuständige Kollegin zur Prüfung weitergeleitet.
- Herr Klützke merkt an, dass das Mulchen der Straßenbankette aus Sicht der Verkehrssicherheit und Optik gut sei aber für den Lebensraum der Tiere eine Einschränkung bedeute.